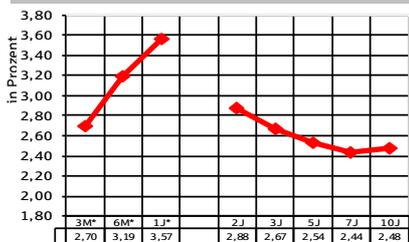


**Marktüberblick am 17.02.2023**

Stand: 8:43 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.533,64	+0,18 %	+11,56 %	Rendite 10J D *	2,48 %	+1 Bp	Dax-Future *	15.570,00
MDax *	29.027,85	+1,32 %	+15,57 %	Rendite 10J USA *	3,87 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4076,25
SDax *	13.536,59	+0,12 %	+13,51 %	Rendite 10J UK *	3,50 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	12382,25
TecDax*	3.284,29	-0,16 %	+12,43 %	Rendite 10J CH *	1,39 %	+0 Bp	Bund-Future	134,28
EuroStoxx 50 *	4.297,24	+0,40 %	+13,28 %	Rendite 10J Jap. *	0,50 %	-0 Bp	VDax *	17,85
Stoxx Europe 50 *	3.943,07	-0,12 %	+7,98 %	Umlaufrendite *	2,41 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1823,28
EuroStoxx *	461,46	+0,49 %	+12,56 %	RexP *	431,33	-0,17 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	82,63
Dow Jones Ind. *	33.696,85	-1,26 %	+1,66 %	3-M-Euribor *	2,70 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0633
S&P 500 *	4.090,41	-1,38 %	+6,53 %	12-M-Euribor *	3,57 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8907
Nasdaq Composite *	11.855,83	-1,78 %	+13,27 %	Swap 2J *	3,51 %	+1 Bp	Euro/CHF	0,9880
Topix	1.991,93	-0,46 %	+5,78 %	Swap 5J *	3,13 %	+0 Bp	Euro/Yen	143,42
MSCI Far East (ex Japan) *	536,79	+0,69 %	+6,16 %	Swap 10J *	3,02 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,48
MSCI-World *	2.181,25	-0,87 %	+7,29 %	Swap 30J *	2,51 %	+1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 17. Feb (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Donnerstag hatte er 0,2 Prozent fester bei 15.533,64 Punkten geschlossen. Im Fokus der Anleger stehen die deutschen Erzeugerpreise im Januar. Am Donnerstag hatte ein rasanter Anstieg der US-Erzeugerpreise die Zinssorgen der Anleger an beiden Seiten des Atlantiks geschürt. Die Daten gelten als Vorläufer für die Entwicklung der Lebenshaltungskosten und lassen Rückschlüsse auf die Geldpolitik zu. Außerdem verabschiedet sich der Industriegas-Riese Linde von der Frankfurter Börse. Das amerikanisch-deutsche Unternehmen wird künftig nur noch in New York gelistet sein. Am Freitagabend will die Deutsche Börse bekannt geben, wer den bisher schwersten Wert im Leitindex Dax ersetzt. Die Rückkehr der Commerzbank gilt inzwischen als sicher, nachdem sie gerade noch rechtzeitig schwarze Zahlen für das vergangene Jahr gemeldet hat - das ist eine wichtige Voraussetzung für einen Einzug in den Dax. Belastet von dem stärker als erwarteten Anstieg der Erzeugerpreise schloss der Dow-Jones-Index der Standardwerte am Donnerstag 1,3 Prozent tiefer auf 33.696 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 1,8 Prozent auf 11.855 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,4 Prozent auf 4.090 Punkte ein. Die Erzeugerpreise legten im Januar um sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu, wie das Arbeitsministerium mitteilte. Ökonomen hatten lediglich mit einem Anstieg von 5,4 Prozent gerechnet. Von Dezember auf Januar zogen die Preise mit 0,7 Prozent fast doppelt so stark wie erwartet an. Zudem reagierten Anleger erschreckt auf eine Entscheidung Pekings, Raytheon und Lockheed Martin als sogenannte "unzuverlässige Unternehmen" einzustufen. Das chinesische Handelsministerium gab bekannt, die beiden Unternehmen wegen Waffenverkäufen an Taiwan sanktioniert zu haben. Daraufhin würden sie unter anderem von allen Importen und Exporten nach und aus China ausgeschlossen, Führungskräfte dürften nicht einreisen, es würden Aufenthaltsgenehmigungen für Mitarbeiter aufgehoben und Geldstrafen seien fällig. Die asiatischen Börsen sind wegen wieder aufgeflammter Zinssorgen auf den tiefsten Stand seit über einem Monat gefallen. In Hongkong verlor der Hang-Seng-Index 1,2 Prozent. Die Börse in Shanghai lag 0,8 Prozent tiefer. Auch in Japan gingen die Anleger in Deckung. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index verlor rund 0,7 Prozent auf 27.513 Punkte.

**Wirtschaftsdaten heute**

- EWU: Leistungsbilanzsaldo (Dez)
- DE: Erzeugerpreise (Jan)
- GB: Einzelhandelsumsatz (Jan)
- USA: Einfuhrpreise, Index of Leading Indicators (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

- Douglas, John Deere (Q1), Air France-KLM, Allianz, BB Biotech, EDF, Hermès, Mercedes-Benz Group, Natwest Group, Safran, Sika, Swiss Re, Uniper (Jahr), Sartorius (Geschäftsbericht)

**Weitere wichtige Termine heute**

- Acea: Pkw-Neuzulassungen EU (Jan)
- Entscheidung der Deutschen Börse über Änderungen in den Indizes der Dax-Familie aufgrund von Lindes Ausstieg aus dem Dax am 27. Februar
- Eurex: Kleiner Verfallstag für Aktien- und Indexoptionen

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.